nay Judica, 1418. in zwei Abschriften Kürze eines Ehebriefs, der bis hier geschrieben und vollendet nay steht in Kuttn, Archiv daselbst vorfindet. Alle sind sie so übereinstimmend gewesen der Autor älteren und neueren Geschichtschreiber gewiß in Irrthum der Zeit, Angabe über diese drei Herzoge die größte Verwirrung brachte. Wahrscheinlich war Herzog Wenzel bereits einige Zeit vorher, nemlich 1420, zu Troppau verstorben, als sich zu Breslau Sigismund IX. und zuletzt Sigismund X., Herzog von Münsterberg, versammelte, der endlich im Jahre 1443., nachdem auch Sigismund IX., welcher bei allen Landtagen Breslau viel in Anspruch und endlich in Ostermark aufhalten, mußte, zu Troppau gestorben war, wurden Albrechten diese Fürsten des ganzen Herzog. schaft Glogau erbaut.

Aus dieser Zeit haben wir nur zu berichten, daß nay Möl. Urk. angabe im Jahre 1414. ein Theil Korb zu Zülichau von Carl zu Karl Vorwerk kauft. Es ist dies dasselbe jetzige Paul, Vorwerk, welches die Karl im Laufe der Zeiten mehrmalig wieder in einen Körper verkauft und im Jahre 1508. von Paul Moray wieder dazu kauft als sie brauchte. Er erhielt dafür einen Hof in der Stadt und 150. Ungarische Goldgülden. die kaufs. Urkunde von Wittenberg nay Valentini 1508. wovon nay zu Mölln Zeit im Original vorfindet. Paul Moray stiftet dieses Vorwerk selbst erst 1501. von der Frau Anna, Herzog. Hertwigsdorff Witwe und dem Zoller Vorderey, ein 170 Ungarische Gulden geschätzt 2). ein gewisses, der sogenannte Brüd. Vorwerk liegt der Stadt 1607. in der Stadt, Hof an, wozu die Linsen von vier Hofstätten gehörten. Es bestand mit Häuser Thor, Anders und einen Theil auf der sogenannten Fürstin; bald nay dessen Abbrennung erhob Nickel von Ulrich Augen Wiederspruch, da er sein freies Besitzung

Anmerk.

1) außer diesen Zeugen aus den Schweidnitzer Archiv hat Worbs Sagan. Hist. T. 33. 34. alles aus Urk. auf der Catalogus Abb. Sagan. ap. Stenzel Scriptt. Rer. Sil. T. I. p. 276.
2) der hierüber ausgestellte Kauf-Contract ist zu Millesey auf f. Sigismund. 1501. von Andreas von Zaupten, Woywoden von Valiet und Vincenz von Troppau confirmirt Myl. die Urkunde No XVIII. im anhange.